

# 1. FACHTAG WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE UND INNENARCHITEKTUR 12. + 13.03.2021 VIRTUELL



## Arbeitswelten zur Potenzialentfaltung

Die Architektur des Innenraums als Strategie  
eines Empowerments, der Personalentwicklung und  
des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Zusammenschau aus Sicht von Unternehmerschaft,  
Psycholog\*innen und Innenarchitekt\*innen

Wir konzentrieren uns auf die **Architektur von Innen im Kontext der heutigen Arbeitswelten**. Es sind zwei Komponenten wichtig: Einerseits ist es der Weg dahin – als **Prozesskomponente** – und andererseits die Qualität des gebauten Raumes – als **Ergebniskomponente**. Beide sind für die Bauherrschaft und **Architekten\*innen der Fachrichtung Innenarchitektur**, aber auch aller anderen Fachrichtungen, von grundlegender Bedeutung. **Für beide Aspekte stellt die Psychologie Wissen, Konzepte und Werkzeuge bereit**. Zu wenig wissen aber die Vertreter beider Professionen noch voneinander.

Wir wollen das **verändern, zum Vorteil** der Unternehmen als Bauherrschaft und unseres gesamtgesellschaftlichen Miteinanders. Der Kommunikationsraum dieser Veranstaltung soll dazu dienen, ins Gespräch zu kommen und **das interdisziplinäre Handlungspotential auszuleuchten**.

**Tagungsform:** Virtuelle Veranstaltung

**Tagungszeit:** 12.03.2021, 18.00 – 20.30 Uhr: Keynotes und Diskussion

13.03.2021, 09.00 – 18.30 Uhr: Vorträge, themenbezogene Diskussionen und Ergebnisreflexion

**Teilnahmegebühren:** 118,00 € | Mitglieder einer Architektenkammer 98,00 € | Mitglieder BDP oder bdia 68,00 €

**Infos + Anmeldung:** [www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/fachtage/wipsy-innenarch-2021](http://www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/fachtage/wipsy-innenarch-2021)

**Kontakt:** Congress Organisation Claudia Winkhardt im Auftrag der Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP e. V.  
T +49 (0) 30 36 28 40 40 E [kongress@wirtschaftspsychologie-bdp.de](mailto:kongress@wirtschaftspsychologie-bdp.de)

# 1. FACHTAG WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE UND INNENARCHITEKTUR 12. + 13.03.2021 VIRTUELL



## Arbeitswelten zur Potenzialentfaltung

### Referierende:

- Prof. Dr. Margarete Boos | Wirtschafts- und Sozialpsychologie Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie, Göttingen
- Julia Donath, Dipl.-Des. | Geschäftsführerin siebenkommadrei – Christoph Thetard und Julia Donath GbR
- Pia Döll, Dipl.-Ing. (FH) | Innenarchitektin bdia | Präsidentin des bdia Bund Deutscher Innenarchitekten
- Maren Hawighorst, Dipl.-Psych. | thermischer Komfort im Fahrzeug, Architekturpsychologie
- Andreas Hegenbart, Dipl.-Psych. Dipl.-Ing. | Architektur- und Wirtschaftspsychologe, Freier Innenarchitekt AKBW bdia
- Prof. Dipl.-Ing. Sabine Keggenhoff | Innenarchitektin und Architektin | Keggenhoff | Partner
- Monika Lepel, Dipl.-Ing. | Innenarchitektin AKNW bdia | Geschäftsführerin LEPEL & LEPEL, Köln
- Ursula Rösner-Prümm, Dipl.-Ing. Architektin BBA | Starklar! Bedarfsplanung im Bauwesen
- Dr. Karin Schakib-Ekabtan | Sozialwissenschaftliche Evaluation bei IREES, Karlsruhe
- Ulrich Schübel, Dipl.-Psych. | IVUT | Institut für Diversity Management
- Prof. Dr. habil. Anna Steidle | Diplompsychologin | Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg | Leitungsmitglied Promotionskolleg der Universität Stuttgart „Menschen in Räumen“
- Jens Thasler, Dipl.-Formgestalter | Freier Innenarchitekt AKT bdia

### Vier provokante Thesen:

1. Niemand ist so sehr gefordert und in der Lage, eine solch gewaltige Vielfalt an Zusammenhängen aus menschlichem Handeln und Erleben und vielen weiteren Einflussfaktoren in eine gebaute Gestalt einmünden zu lassen wie die Architektenschaft aller Fachrichtungen (Innenarchitektur, Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung)
2. Niemand unternimmt ein solch komplexes und manchmal auch einmaliges Projekt wie die Bauherrschaft.
3. Niemand ist so sehr dem gebauten Raum ausgesetzt – mit seinen Angeboten des Lebens und dem, was er dann doch nicht bietet – wie die Nutzer\*innen des gebauten Raumes.
4. Niemand weiß mehr über die Wechselwirkung psychologischer und räumlicher Einflussfaktoren und den kommunikativen Austausch von Prozessbeteiligten wie die Psychologenschaft – als Expert\*innen für das Verhalten und Erleben des Menschen.

**Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen!**